

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

35. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 5. September 1844.

Inhalt.

Kirchensache. — Predigtanzeige. — 31 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensache.

Den Mitgliedern unserer St. Moritzgemeinde zeigen wir hierdurch schuldigst an, daß mit nächstem Sonntag als den 8. Sept. die Probepredigten zu Wiederbesetzung des durch die Wahl des Herrn Diaconus Böhme zum Oberprediger an unserer Kirche erledigten Diaconats beginnen, und mit Ausnahme der höheren Festtage fortwährend in den Stunden des gewöhnlichen Vormittags: Gottesdienstes statt haben werden.

Wir hoffen und bitten, daß unsere geehrten Gemeindeglieder ihre Theilnahme an dieser so wichtigen Angelegenheit durch recht zahlreichen Kirchenbesuch bethätigen werden.

Das Kirchengcollegium zu St. Moritz.

2. Am 14. Sonnt. n. Trin. (8. Sept.) predigen:
Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr.
Franke. Um 2 Uhr Hr. Dr. Hasemann (Gast-
pre-



- predigt). Katechismuspredigten: Montag den 9. September um 8 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Mittwoch den 11. Septbr. um 8 Uhr Hr. Pastor Schreck. Freitag den 13. Sept. um 8 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Dyke. Freitag den 6. Sept. um 8 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig (Gastpredigt). Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Allg. Beichte, Sonnabend den 7. Sept. um 2 Uhr, Hr. Diac. Böhme.
- In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr ein Candidat.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Fabian.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Derselbe.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe. Allg. Beichte, Sonnabend den 7. Sept. um 2 Uhr, Derselbe.

Bekanntmachungen.

Diesjenigen, welche an den vormaligen rathhäuslichen Executor Rosenberg Ansprüche aus seinem vormaligen Amtsverhältnisse haben, für welche dessen Amtscantion haften würde, werden aufgefordert, dieselben bis zum 8. September d. J. schriftlich bei uns anzumelden, widrigenfalls die Rosenbergsche Amtscantion freigegeben werden wird. Halle, den 22. August 1844.

Der Magistrat.

Das Gehöfte des Ritterguts Freiensfelde nebst dem daran stoßenden Garten soll getrennt von den Aeckern und Wiesen des Guts und zwar nach Befinden im Ganzen oder in einzelnen Theilen öffentlich verkauft werden. Dasselbe ist längere Zeit zum Betriebe einer Tabaglie benutzt, es liegt etwa $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt Halle, namentlich von den Bahnhöfen der Magdeburg-Leipziger und der jetzt zu erbauenden Thüringischen Eisenbahn entfernt, und besteht aus einem herrschaftlich eingerichteten Wohngebäude, einem bewohnbaren Seitengebäude, einem Stallgebäude, einem Gärtnerhause und einem mit Bäumen bepflanzten Hofe. Der das Gehöfte von zwei Seiten umschließende Garten enthält 9 Morgen 26 □ Ruthen, hat ein Gewächshaus und wird zu etwa $\frac{2}{3}$ als Obst- und Gemüsegarten, zu $\frac{1}{3}$ als Lustgarten benutzt. Der Bietungstermin wird

Donnerstag den 12. September c. 11 Uhr auf dem Rathhause hier stattfinden. Die Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 24. Juli 1844.

Der Magistrat.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 §. 10. fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1845

ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraume vom 15. bis 30. September d. J. in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr zu Rathhause bei dem Herrn Stadisecretair Lincke persönlich anzumelden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Hauptmelderolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbescheinen werden nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert, und die Interessenten haben darnach zu gewärtigen, daß die Gewerbescheine nicht sogleich zu Anfange des künftigen Jahres hier eingehen.

Gleich.

Gleichzeitig bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß nach §. 19. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 Jeder, der ein Gewerbe, es sei steuerpflichtig oder nicht, betreiben will, verpflichtet ist, vor Anfang desselben der Communalbehörde Anzeige zu machen. Diese Anzeige kann hier mündlich und zwar auf unserer Steuer-Expedition (bei dem Herrn Stadsecretair Lincke) geschehen. Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, hat neben der rückständigen umgangenen Steuer eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer gleichkommt, zu erlegen. Die unterlassene Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit einer Strafe von 1 Thaler belegt.

Auch das Aufhören eines steuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbes muß bei uns zur Anzeige gebracht werden unter Rückgabe resp. des Steuerausweises und der erhaltenen Bescheinigung über die Gewerbeanmeldung. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung dieser Steuer verpflichtet. Die Nichtabmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit der Strafe von 1 Thaler belegt.

Halle, den 20. August 1844.

Der Magistrat.

Leihhaus = Auction.

Am 4. November d. J., Nachmittag von 2 Uhr ab, sollen in dem Leihhause der Wittwe Näther hieselbst, Strohhof Nr. 2108, die seit dem 1. November 1842 bis 1. September 1843, so wie auch die seit dem 1. September 1843 nur auf einen Monat geliehenen, versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Wäsche, Betten, Leinenzug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Effecten, auf den Antrag der w. Näther an den Weistbietenden durch den Herrn Auctions-Commissarius Gräwen gerichtlich verkauft werden.

Die

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctionstermine einzulösen, und wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitem Verfügung anzumelden, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberrest aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit späteren Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle a./S., den 28. August 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Land- und Stadtgericht zu
Halle a./S.

Das hieselbst in der Mannischen Straße sub Nr. 498 belegene, von dem verstorbenen Buchbindermeister Hanson hieselbst nachgelassene Haus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1800 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., soll

am 5. October c. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das unmittelbar vor dem hiesigen Kirchthore gelegene, 126 □ Ruthen große Ackerstück soll vom 1. October d. J. ab anderweit auf 6 Jahre bis zum 1. October 1850 verpachtet werden. Es wird deshalb hierdurch ein Licitationstermin auf

Sonnabend den 7. September d. J.

Vormittags 9 Uhr

an Ort und Stelle anberaunt. Die Licitationsbedingungen liegen bis dahin im Universitäts-Secretariate zur Kenntnissnahme bereit.

Halle, am 28. August 1844.

Der Director des Königl. botanischen Gartens
Prof. Dr. von Schlechtendal.

Nordhäuser und Quedlinburger, alten abgelagerten reinen Weizen, Branntwein, so wie reinen Getreide-Branntwein aus den Brennereien des Landes, verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen bei vorzüglichster unvermischter reellster Waare.

Gereinigten Branntwein empfehle ich besonders den Wiederverkäufern und Schenkwirthen zu ganz auffallend mäßigen Preisen bei höchst reinschmeckender Beschaffenheit.

Die Destillation und Liqueur-Fabrik von
W. Fürstenberg in Halle.

Cigarren in alter abgelagerter Waare bei Kisten und ausgezählt billigst. W. Fürstenberg.

Barinas, Knaster à Pfund 12 Sgr.,
Portorico in Rollen, in alter Waare, sehr billig,
alle Sorten Tabake geschnitten in Packeten und loose
zu den mäßigsten Preisen in der Handlung bei
W. Fürstenberg.

Streich, Zündschwamm und
Streich, Cigarren, Zünder bei
W. Fürstenberg.

Kräuter-Bäder verabreicht unentgeltlich
C. J. Scharre, Destillateur.

Baierschen Rahmkäse,
jetzt ganz etwas feines, empfiehlt Bolze.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Grasweg
Nr. 843.


Künftigen Sonnabend wird im Brandbrauhause
Braunbier verkauft.

Freitag den 6. d. M. Nachmittag 2 Uhr Fortsetzung
der Eisenwaaren-Auction, wobei ein Kanonenofen und
ein eiserner Mörser nebst andern Sachen, als: Wäsche,
Betten, Kleidungsstücke und Mobilien mit vorkommen,
und werden noch Sachen hierzu angenommen Nr. 207 von
Gottl. Wächter.

E. L. Wießner,

Schneidermeister aus Leipzig,

empfehlte sich zu diesem Jahrmarkt mit einem reichhaltigen Lager von Burnus, Kutten und Hosen für Knaben, Camails und Kleider für Mädchen und einem Lager schöner Schürzen eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Mein Stand ist im Hause des Herrn Willschauer, Steinstraße Nr. 1534.

 Anzeige für Damen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl Schnürleiber vom kleinsten bis zum größten.

A. Lbert. Großer Schlamm Nr. 952.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts will ich von jetzt an alle Waaren unter dem Einkaufspreis in meinem Hause so wie auch auf dem Jahrmarkt verkaufen.

Wittve Naumann,

in der Zapfenstraße Nr. 660.

Einen Lehrburschen wünscht der Schuhmachermeister Körting, große Steinstraße Nr. 160.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen, Nähen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, weist nach Frau Fleckinger, Kleiner Sandberg Nr. 270.

Zwei verschließbare Bretterbuden sind den Hofmarkt über zu vermieten Kleiner Sandberg Nr. 255.

Eine Stube ist zum ersten October an eine einzelne Person oder an eine stille Familie zu vermieten in Nr. 600 am Moritzthor.

Ein Logis von 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 289.

Eine große helle tapezirte und gut meublirte Stube nebst geräumiger Kammer ist zu vermieten und jetzt oder 1. October zu beziehen Leipziger Vorstadt Nr. 1574.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer, in einer lebhaften Straße gelegen, wird zum 1. October zu miethen gesucht. Näheres Markt Nr. 739 zwei Treppen hoch.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 1 Uhr starb unser lieber Otto in einem Alter von einem halben Jahre an der häutigen Bräune. Diese Trauernachricht Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 2. September 1844.

A. Bloß und Frau.

Der ehrliche Findex eines in voriger Woche verloren gegangenen Haar - Armbandes mit schmalem goldenen Schloß, die Buchstaben C. v. Z. enthaltend, wird dringend gebeten, da es nur für die Besizerin von Werth ist, es gegen eine gute Belohnung beim Goldarbeiter Herth Krüger in der Leipziger Straße abzugeben.

Es ist vorigen Sonntag den 1. September vom Leipziger Thor über den Markt bis in die Kleinschmieden eine goldene Nadel mit einer Haarlocke verloren gegangen. Der ehrliche Findex wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung im Laden des Herrn Böhlau am Markt abzugeben.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, Kammern, Küche, wobei eine Stube parterre gelegen, welche zu einer Tischler - Werkstatt benutzt werden kann, wird zum 1. October c. zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Concert im Garten des Herrn Erfurt.

Donnerstag den 5. September großes Concert, ausgeführt vom Musikchor des Hochlöbl. 26. Infanterie - Regiments. Auf vieles Verlangen der Schulmeister im Kostum, hierauf der Mai, zum Schluß das Lob der Frauen.

Anfang 4 Uhr. Entree 2¹/₂ Sgr.

Pulverweiden.

Heute, Donnerstag, Concert vom Musikchor der vierten Jägerabtheilung. Anfang 6 Uhr. Entree für Herren 2¹/₂ Sgr., für Damen 1¹/₄ Sgr.